

RUDOLF STEINER

NOTIZBUCHEINTRAGUNGEN

zum zweiten Ärztekurs

in Dornach vom 11. bis 18. April 1921

(Notizbuch Archiv-Nr. NB 610)

Beilage zum Band

«Geisteswissenschaftliche Gesichtspunkte zur Therapie»

5. Auflage, Dornach 2001

Rudolf Steiner Gesamtausgabe, Bibliographie-Nr. 313

RUDOLF STEINER VERLAG

DORNACH / SCHWEIZ

U

tU/i t

f¹, 3Mi

cUe^i. «U

U

' e ^.

O^v

11. April 1921

Hauptesorganisation: Es ist ein Abdruck des

Ich, des Astr., des Aeth. und ein
Wirken im Physischen: so, dass dieses
phys. Wirken entgegengesetzt ist dem
Bilden der Erde, also das irdische
auflöst; aber zugleich ist darinnen, was
die Erde bildet. -

Haare

Silicium -: es löst das Pflanzliche auf -

Blut

wird es eingeführt, so wirkt es mineralisch

Harn

bildend - es differenziert den Menschen -

liefert die Bildung an die einzelnen

Glieder aus -

im Blute ist es, weil sonst der Mensch Eins

wäre -

im Harn ist es, weil sonst ein maßloser

Egoismus (Centralisierung des ganzen Systems)

Kieferde-
riefelform

Die rhythm. Organ.?-Wn - ($\$ \gg t^{\wedge} fr^* \gg$)
wichtig

Das ist ein Ausdruck des H mit dem Offensiv
Kelt. Teil des Offensiv für die -
es wird die Keltwichtig vorher - hi ist
Österreich (frü) -

stattfinden würde -

Im Haupte vermittelt es die Decentralisation -
dadurch ist es geeignet die Verdauung zur
Verwendung der Salze anzuregen. Es wirkt
auf das «Ich», das seine Wirkung dadurch
von den Gliedern aus auf den Stoffwechsel
ausübt. -

Kieselerde: Haare, Blut, Harn / hebt das Aetherische heraus

Kieselsäure: Haare, Knochen -

Kalk in entgegengesetztem Sinn -

es hebt das Astralische auf . -

Die rhythm. Organisation: (Silicium stärker
wirksam)

Da ist em Abdruck des Ich und des Astralischen
Kalk hebt das Astralische heraus -
es wird die Kalkwirkung stärker - sie ist
äusserlich (frei) -

führt man Kieselerde zu, dann vermehrt
man die Aetherbildung - die dann
vom Organismus resorbiert wird und
belebend wirkt -

Wenn Müdigkeit - Trägheit der Verdauung

führt man Kalk zu, so regt man die
Astralwirkung an und damit die
Atmungsrythmik. -

Wenn mit Kohlensäure - wirkend so, dass
Blutrhythmus angeregt; mit Phosphor, sodass
Athmungsrythmus angeregt -

|UJVJL C

◀M

, 14**** / ***** tK*y~

Im Haupt:

Fluor: Knochen, Schmelz der Zähne, Harn des Menschen

Im dichtesten Physischen rundend =

Magnesium Knochen, Zähnen, Harn, Magensaft

Speichel, Milch. -

J'

U

tfMM

-LM

|| : U

(Jtc. «

- Wi* W dt*»

74, ^

lle** \t4AU»

O: 1/3 Erdgewicht: in allem festen und flüssigen -
dient bei Trennungen und Verbindungen von Stoffen
bereitet nicht mehr brauchbare
Stoffe zum Ausscheiden zu

H: im Wasser, in Eiweiß, Galle, Fett
ausgeschieden durch Schweiß, Urin, Galle, Luft

beim ausgetretenen Ich - Tätigkeit des Astralleibes
Er ebnet den Weg.

N: Azot: Lebenserstickter Grundlage des Tierreiches
ausgen. Fette und freier Milchzucker
in allen Teilen
Faserstoff, Harnstoff, Harnsäure

Astralleib - wie er den Aetherleib ertötet
Ich im Astralleib - sonst: Astralleib
holt [?]

C: Zerstörung der Pflanzen Holzkohle
farbgebend in Galle, Schleim, Gallerte, Fett
erzeugt bei den Lebensprozessen

farbgebend: entfärbend. «Ich»
Ich

Chlor: C H Salzsäure
zerstört Miasmen

Schwefel: Gehirn, Eiweiss, Faserstoffe, Käsestoff, Haaren
Nägeln, Oberhaut,
(verbrennt zu erstickender schwefliger Säure)
Schwefelwasserstoffgas giftig. -

Phosphor: phosphorsaurer Kalk:
Gehirn, Eiweiss, Faserstoff, als Phosphorstoff
Knochen an Kalk gebunden als Phosphorsäure

CwVU«

Fluor: Knochen, Zahnschmelz, Harn

Calcium: Kalkerde - Knochen

Kalium: (Aschensalz) - bei Pflanzen und Tieren in
den Säften.

Natrium:

Magnesium: Knochen, Zähnen, Harn, Magensaft, Speichel,
Milch.

Silicium: Kieselerde: Haaren, Blut, Harn.

Eisen: Farbestoff, Haare, Knorpel, Blutfaserstoff.
Chlorverbindung im Magensaft
phosphors. Oxyd Milchsäure
org. Verbindung Hämatin: Blutkörper.

*H

'</t«>«VMAf ,

\/'

t W ün iif (L

L

^ - 7

Auf der Zusammensetzung beruht die Entstehung des

Physischen

Auf der Trennung, dem Erscheinenlassen der

Elemente beruht das Geistige

N CO

N H

Mech: im Stoff verkörpert Im Wasser: das Aethische

Phys: in den Stoff mech

chem: in die Kraft verseelt Durch Luft: das Astralische

Organ: aus der Kraft N: die Seele

Seelische: aus dem Stoff durch Wärme: das Ich -

Geistige: außerhalb des Stoffes Kälte : der Geist

Wärme leth.

Luft

-Luft: Seelisch

Wasser

Erde

Ernährung:

Atmung -

Aufhebung der Ernährung:

In die Gebilde, die vom

Aetherischen gebildet: das

Der Tod: die Krankheit: Ich Astral. In der Ernährung

Gesundheit. Geburt: Aeth. - Phys. aetherisieren

Die Heilung ist ein Erkräften des Aetherischen In der Atmung

Ernähren ist Aetherisieren Astralisierung

Das Astralische gelangt vor Astralisierung an das

Aetherische: es gliedert ein Fremdseelisches ein.

Wenn vor dem Aetherisieren äußerer Aether durch die Kopforgansation zum inneren Aether kommt - schlägt er an das Physische: Krankheit

Sieht (schaut) man einen unterernährten Menschen, so fehlt die Befreiung des Aetherischen; der Stoff hält den Aether gefangen - der Mensch wird vom äusseren Aetherischen durchgiftet. -

Sieht (schaut) man einen arhythmischen Menschen, so löst sich ein inneres Astralisches nicht los von der Organisation - diese hält im Atmungsprozess das Astralische gefangen - der Mensch wird vom äusseren Astralischen - das in der Luft lebt, verweicht.

Vom äusseren Aether wirken Wärme- und Lichtäther

Im Innern wird durch Aetherisierung frei gemacht

ehem. Aether und Lebensaether -

diese werden im Gleichgewicht gehalten

oder: es tritt Störung des Gleichgewichts ein:

Wärme- und Lichtaether vergiften den ehem. und Lebensaether

Phosphor und Schwefel stossen den astral. Leib aus der phys. aeth. Organisation heraus
münden in die Verhärtung -
Arsen - zieht den Astr. Leib herein in die phys. Org.
mündet in die Erweichung -

Antimon ausgleichend -

Im rhythm. Menschen kommt der Wärmeaether unmittelbar an den Lebensaether heran - da muß Gleichgewicht sein zwischen den inneren Vorgängen und dem Leben des Kosmos, -

C ↔ O

Pflanzenwachsen geht von ~~oben~~ ^{unten} nach ~~oben~~ — wird
aufsteigend — durch den astr. Prozess.

Es ist da der Sitz des Krankwerdens —
Die über der Erdoberfläche befindliche Welt —
Tier — Mensch als Abbild — Es muss daher
alles ~~oben~~ ^{oben} / ~~unten~~ ^{unten} } astr. angesehen werden als

von Innen kommend; alles ~~unten~~ ^{oben} } astr. als von
außen kommend — dies imterfuehen durch den
astr. Prozess

13. April 1921

Das Angriffselement des Astr. Leibes ist das luftartige -

Das Haupt ist für das Astr. durchlässig - aber auch in sich abgeschlossen

im Gliedmaßensystem wird Astr. abgesondert -

Im rhythmischen System: für das Astral, durchlässig -

trifft zusammen mit dem aus dem lebendigen Aetherischen frei

werdenden Astr. - fortwährendes Heilen =

C O

Pflanzenwerden geht von oben nach unten - wird

aufgehalten - durch den astr. Prozess.

Es ist da der Sitz des Krankwerdens -

Die über der Erdoberfläche befindliche Welt:

Tier - Mensch als Abbild - Es muss daher

alles oben/unten) Astr. angesehen werden als

von innen kommend; alles unten/oben) astr. als von

außen kommend - dies unterhalten durch den

Atmungsprozess

- ly»

L

l«) c^i ,

yi veM

3.)

Man muß Wismut hervorheben, die dem Menschen
 zwingen, sein aeth. Wesen zur Geltung zu bringen,
 dieses ist gefährlich, ist allem paralytischen fremd -
 [dasjenige, was ^{das Brückenglied verbindet} ~~das Brückenglied verbindet~~ =
 Wichtigste Symptom = Mangel an Einflüssen - nicht ord.
 aufzuweisen -

opditt

L

Man atmet : den Kosmos abgedämpft so, dass nur

Daher ist gesundend: alles was die

Umgebung so erhält, dass

man den Tag über hat die

Möglichkeit die Nacht (Sommer)

auszunützen - Es muß also so geschlafen werden, dass

dieses Schlafen ein innerer Sommer ist - Der Körper muß

befreit sein von dem, was ihn astralisch anregt -

er muß unter dem Einflüsse stehen :

- 1.) des geistig-seelischen Gleichgewichtes
- 2.) die Atmungsverhältnisse müssen entsprechend so sein, dass sie nicht empfunden werden -
- 3.) Hunger - Durst dürfen nicht wirken

Man muß Wirkungen hervorrufen, die den Menschen

zwingen, sein aeth. Wesen zur Geltung zu bringen,

dieses ist gesundend, ist allem parasitären fremd -

[dasjenige, das das Durchgelassene verarbeitet =

Wichtigste Symptome: Mangelhaftes Einschlafen - nicht ord.
aufwachen -

1.) Vererbungsanlagen: Haupt

Krankheitsursachen: 2.) die Umgebung durch atmen

3.) die Erdenzusammensetzung

setzen wir den Mittelkörper der Sonne aus, so regen wir in ihm

die Ablähmung der Wirkungen von Krankheitsursachen an. Wir

machen gesund, was von unten nach oben auf das Pflanzensein wirkt -

Studirt man die Verhältnisse, unter denen die Pflanzenwelt

gedeiht, so hat man die, unter denen der Mensch atmen muß,

jedoch so, dass seine Unterbewußtseinserlebnisse zerstört

werden - das rhythm. System darf nicht anfangen

zu denken - Umgebung: so, dass über dem Irdischen,

das Ausserirdische noch «glänzt» - Höheneuren -

Sonneneuren -

UO^VA, | U> U4 OHM

A* cUtY1|

t£

f / CteUv*

IU4 y^ s

V/A

, <^M

VjM

W ftH^C^H WI(A-CVU-*1

Mangelhaftes Einschlafen: der astr. Leib ist zu stark
an die Organe gebunden -: man muß ihn
lösen - man wird es tun durch alles, was
über der Erde, nicht zu dieser gehört =

Die Heilung liegt in der Erregung von Prozessen, die an den unteren
Organismus stärkere Anforderungen stellen als die normalen. - Das
körperlich Unangenehme muß erlebt werden -

Mangelhaftes Aufwachen: Der astral. Leib ist organfeindlich
Man muß ihn zu ihnen treiben -
Man wird es tun durch gesunden
geistigen Einfluss -

Die Erweckung der Seele - das Active muß gefördert werden -

Bei den Erkrankungen des rhythm. Systems steht
man gegenüber dem Zusammenwirken des
Ich u. Astr. einerseits - des Aeth. Phys. andererseits -
man hat nicht mehr wie beim Kopfsystem die
Möglichkeit - durch Schlafen-Wachen regulieren viel
zu tun, denn es spielt Schlafen in Wachen hinein -
man muß die andern Erkrankungen von da
aus erkennen - man braucht eine Zusammen-
fassung der Symptome : die Sünden im Verhältnis

CMA<j

zur Umgebung - Atmen -diejenigen im Verhältnis
zur eigenen Körperharmonie - Circulations - Herzstörungen
gehören hierher - aber auch der Ernährungs- und
Absonderungsrhythmus - Milz - Magen = Man wird
beim chronischen noch nicht viel mit Heilmitteln,
beim acuten nur dadurch etwas erreichen, dass
man die vom Ausserirdischen stark veränderten
anwendet - also das im Kochen, Verbrennen,
Durchleuchten - Durchmagnetisieren =

[Fanatische Rohkosterei: nur bezüglich der Früchte etc,
dagegen sind gerade Wurzelauskochungen wichtig
anzuwenden]

Was durch die Erdenwirkung gegangen - dann noch
verändert durch Kochen, Verbrennen etc regt die
Atmung normahsierd an - was über der Erde
bleibt - Wärme, Licht, Magnetismus regt
ebenfalls die Atmung an. =

flavn w

WVMA { U H W f ^

*huh w^1 ^v**

J Vj^tW UM

(M

uw»

Das «Ich» ist wirksam in der Blutbildung - zu unterscheiden von dem Blutrhythmus - im Übergang vom Darm in Blutgefäßsystem.

Das Darmsystem ist dazu die Vorbereitung - es ist in den Organismus hineingebaut - als metamorphosiertes Sinnessystem - geht auf Schmecken, wie Atmen auf Riechen und Hauptsystem auf Sehen -

Es steht im Zusammenhang das stat-dyn. Verhältnis zur Erde mit dem Blutbildungssystem -

Das chem-phys. Verhältnis zur kosm. Horizontale mit dem Rhythmischen System -

Das organsch-veget. Verhältnis zum Kosmos mit dem Kopfsystem (vert.)[ikal]

Bedürfnis: die Empfindung, dass die Innenwelt anregt - es wird der Rhythmus in die Dunkelheit versetzt - das Ich zieht sich von der phys. Org. zurück=

Empfindung: Die Aussenwelt regt an; es wird der Rhythmus erregt -

1v\ * <Mcf(i

v

ixv

JL,

4t H

M/ WA tAri

cAtw\

Müdigkeit - Mattigkeit - beim Treppensteigen

unlustig zur Arbeit zu Vergnügungen - einsamkeitsüchtig

geneigt zum Schlafen^

Hautbleichheit und Schleimhaut - wachsartigen Glanz ~ grünlich

zarte Teint der Blondinen - Lippen

Zahnfleisch - Mundschleimhaut - innere Fläche der Augenlider

Hände - Füße - frösteln. (Mangel an roten Blutkörperchen)

Man hat es vom 9 1/2 Jahre an mit dem Wirken des Ich im Kopfe zu tun - es wird da dieses ganze unten-oben des «Ich» entfaltet -

Das Weiße im Auge bläulich

An Händen und Busen schimmern Venen in violetter Farbe

Diagnose durch Geräusch in Jugularvenen - rechte und linke

Seite des Halses——entsteht auch bei starker Seitwärtsbewegung

des Halses hinter dem Brustbein-Schlüsselbeingelenk.

Kurzatmigkeit, Gähnen, Seufzen - #: es ist zu

wenig Emwirkung da von dem Ich aus durch die

Stoffe - das Ich hat nicht genug Gewalt bekommen über die Stoffe

({**„ - I

jelüste nach Kreide, Kaffeebohnen -

[Säurebildung

Magenkatarh

Schleimerbrechen

Stuhlverstopfung

Krämpfe

Hysterie, Veitstanz.

\

je nachdem nun zu wenig Periode
oder zu viel——der Kopf weist
zurück die Ichwirkung - oder der
Unterleib führt sie nicht aus -

heilbar, wenn nicht auf die Brust
übergeht, also Astralleib ergriffen hat.

IV

Eisen - floride Chlorosen: 1-2. Dez. ???

Körperl. Ruhe

frische Luft

Vermeidung gewöhnl. Arbeit, Spaziergänge

kräftige, nicht zu

genügender Schlaf

reichliche Nahrung

angenehme, entsprechende Beschäftigung

|Vifw/v«IW *S l*§ ^H4^MM^1 di^} VW AtM*
^ ^p
./«/»

Ein Heilmittel ist erst dasjenige, das von dem
schlafenden Ich und Astralleib nicht erreicht
wird, das sich diesen entgegenstellt - das
als Mineral wirkt -

15. Apr. 1921:

Arsenit - bringt den Astralleib an die phys. Organe.
Wärmung - in der Magenregion -
Gewöhnung. - leichtes Atmen. bessere Ernährung.

Stoffwechsel eingeschränkt - [bei Personen, die zu eine
Lösung des Astralleibes vom
Ich brauchen]

Gut: halten der Leichen.

Das Ich bleibt mit dem Wechselverhältnis zu der Aussenwelt
allein - Man hat die Mineralisierung untergraben. -

Magnesia usta

Es ist ein Durchstrahlungsprozess - der den Mineralisierungsprozess
aufhebt -

15. April 1921

Arsen- bringt den Astralleib an die phys. Organe.

Wärmung - in der Magenregion -

Gewöhnung. - leichtes Athmen. bessere Ernährung.

Stoffwechsel eingeschränkt - [bei Personen, die eine
Lösung des Astralleibes vom
Ich brauchen]

Gut-halten der Leichen.

Das Ich bleibt mit dem Wechselverhältnis zu der Aussenwelt

allein - Man hat die Mineralisierung untergraben. -

Magnesia usta

Es ist ein Durchstrahlungsprozess - der den Mineralisierungsprozess
aufhebt

Ruhr:
Diarrhöe, Fieber
Tenesmus:

Entleerung: kleinrig - klumpig - ~~spärlich~~ blutstreifig
hellrötliche Gallerte - fleischwasserähnliche Flüssigkeit mit
Darmgeschabseinen - Mucosa = reines Blut =
grosse Mengen Eiweiss =

(Trink-) Wasser: es ist im Organismus eine Tätigkeit des
Astr. = Ich untergraben.

Diät. | Arsenicum album 3.-5.

Ruhr:

Diarrhöe, Fieber

Tenesmus:

Entleerung: schleimig - klumpig - blutstreifig

hellrötliche Gallerte - fleischwasserähnliche Flüssigkeit mit

Darmgeschabseinen - schlimm: reines Blut =

grosse Mengen Eiweiss =

(Trink-) Wasser: es ist im Organismus eine Tätigkeit des

Astr.- Ich untergraben.

Diät. Arsenicum album 3.-5.

im Folgenden
bilden

Im Anpflanzen werden die Organe
von Aeth. Leib durchdrungen durch
mineralische und vegetabilische
Man kommt d. m. bei, wenn man
gründet - indem man die Straflapfen
dies Magnesia vorsetzt - dem ganzen
Mensch zu einem Zofen macht -

An dem Orte,
Kloster
wo im Wasser
mit der Erde

Im Rufe dieses erweist sich Aeth. Leib
Aeth. Hg - dieses kommt man bei dem
Aeth. - und namentlich in Umfängen
Diphtheria des Zofen begleitet - die
Aeth. Tätigkeit von unten verstärkt ist -
Pflanzung - [An Orte, wo Pflanzung bilden]

Im Therapeutischen: die Tätigkeit
auf der Phosphor - er darf nicht
entfallen, sonst das
organische gestört.

M A M

Diphtherie

Kinder von 2 - 4 Jahren - #

die Begleiterscheinungen
des Sprechenlernens. Der
Astral Leib geht von unten nach oben.
Die oberen Organe werden durch-
astrahiert. Der Rachen wird
vom astral. Leib durchzogen.

im Felsen-
bilden

Im Arsenisieren "werden die Organe
vom Astr.leib durchdrungen daher
mineralisieren und vegetabilisieren sie -
Man kommt dem bei, wenn man
zurückfällt - indem man die Strahlungskraft
durch Magnesia vermehrt, - den ganzen
Menschen zu einem Zahnigen macht -

Pilzbildung -

Mercurius cyanatus 4. - 6. - | höher

Mercur hält das Astr. zurück im unteren Menschen

An den Orten,
wo im Wasser
inhalt der Erde

Im Reifeprozess entzieht sich Aetherl. dem
Astr.-Ich - deshalb kommt man bei durch
Arsen - und namentlich in Umschlägen.

Die Ansteckung: Die Personen werden besonders geneigt

in sich auf die astral. Beschaffenheit zu
reagieren

Diphtherie der Zahnungsbegleitprozess -die
astr. Tätigkeit von unten verstärkt sich -
Pilzbildung [an Orten, wo Pilze sich bilden]

Im Phosphorsieren: die Ichtätigkeit

trägt den Phosphor - er darf nicht
entfallen, sonst der

Organismus zerstört

Phosphor: nur als Salz giftig -

~~mit~~
als Säure giftig

Zerfall des Eiweißes.

gehörige Entladung der querschnittlichen Muskelfasern -

Auflösung des Blutkörperchen.

Blutkörperchen, die Abwässer des "N" entfallend - Anämie

Wirkung des Hantekörpers.

Besserung in 24-36 Stunden. - aber trotzdem Wiederholung?

Gelbfärbung, Hirnverfärbungen (Kopfschmerz, Schüttelfrost

Delirien oder (Blümmelstift

Paralyse)

Anämie

Phosphor : nur als solcher giftig -
als Säure nicht
Zerfall der Epithelien.
fettige Entartung der quergestreiften Muskelfasern -
Auflösung der Blutkörperchen

Blutkörperchen: die Abbilder des «Ich» enthaltend - Anämie

Nekrose des Unterkiefers.

Besserung in 24 - 36 Stunden. - aber trotzdem dann Wiederholung -

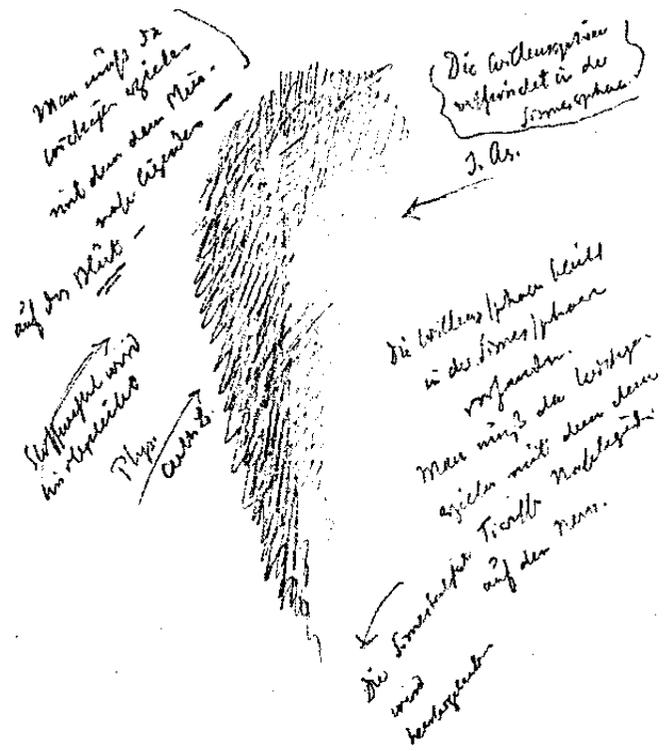
Gelbsucht, Hirnerscheinungen (Kopfschmerz, Schlaflosigkeit
Delirien oder Schlummersucht
Paralyse)
Anämie

Vf

(iv)

(M)

^ 0



Ordnung Form. leitet die Waffelnphase von H^2 und H^1 (rote Blutkörper) in die äußeren organischen Punkte, wo der apirale ^{von H^2 auf} Waffeln kommen.

nach dem Abbild

nach der unmittelbaren
Wirklichkeit

Im Ernähren wird fortwährend der Mensch eingeschaltet ohne
die beiden oberen Systeme - im Reproduzieren wird
dem das Abbild entgegengehalten - gewöhnlich aber nur
das Atmungssystem - durch O

Potentilla Form. [os] leitet die Wechselwirkung von Ich und
Ichabbild (rote Blutkörper) in die äusseren organischen
Parteien, wo der Astralleib vom Ich aus wirken kann.

Pflanzensäfte tun dies umso mehr, je mehr sie irdische
Kräfte enthalten

Man muß da
Wirkungen erzielen
mit dem dem Min. [eralischen]
Sinnessphäre
nahe liegenden -
auf das Blut

Stoffwechsel wird
hinaufgeleitet
Phys./Aetherl.

Die Willenssphäre
verschwindet in der

As. [stralleib]

Die Willenssphäre bleibt
in der Sinnessphäre
vorhanden
Man muß da Wirkungen
erzielen mit dem dem
Tierischen Naheliegenden
auf den Nerv

Die Sinnestätigkeit
wird
herabgeleitet

na: /

f aF X

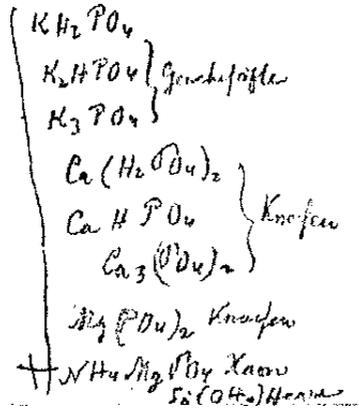
4-

tu* Vv'jr

et t

1

in,)Öit - {



H ² O			
HCl:	Magensaft 0,2 % - 0,3 %		
NH ³ :	Blut (wenig), Harn, Ausatemungsluft		
H ² S:	Darmgase		
NaCl:	Blut, Gewebesäfte, Harn		
KCl:	Blut, Muskeln, Milch, Harn.		
Salmiak NH ₄ Cl:	Harn		
CaCl ₂ :	Harn, vielleicht Knochen		
CaF ₂ :	Knochen, Zähne	KH ₃ PO ₄	
CaSO ₄ :	Gewebesäfte	K ₂ HPO ₄	Gewebesäfte
Na ₂ SO ₄ :		K ₃ PO ₄	
NaH ₂ PO ₄ :	(Harn)	Ca(H ₂ PO ₄) ₂	
Na ₂ HPO ₄ :	Gewebesäfte	CaHPO ₄	Knochen
Na ₃ PO ₄ :		Ca ₃ (PO ₄) ₂	
		Mg(PO ₄) ₂	Knochen
		NH ₄ MgPO ₄	Harn
		?????	Haare

P durch «Ich» in den Gewebesäften

S durch den Astral, in ,, ,,

Das Calcium in den Knochen

„ Magnesium „ „ „

Die anorganischen Verbindungen: Ich. -

An den N die Erstickung des Lebens gebunden

0 "

S

6-
16

1c

<u>Elemente:</u>	O	Ursache der Verbrennungs- Gärungsprozesse
	H	Zersetzungsproduct der Nahrungsmittel
	N	Lebenersticker
	C	als Holzkohle bei Pflanzenzerstörung
	CL	
	S	
	P	
	Fl	
	Ca	
	K	
	Na	
	Mg	
	Si	
	Fe	

Protein Körper Eiweissstoff = nach getriggt aus Stoffstoffen
 (Nabel des lebende Gewebe.)
 Fett = Mizymolekül - Unlöslichkeit =
 Kohlehydrate - zum Auflösen im Wasser in der Leber
 Mizymolekül -
 Salz
 wasser 1/3 des Körpers

Chlorophyll Eiweissbildung # des blauen saures
 Teil des Eiweiss auf; es wird ein Teil
 durch den chem. Teil herabgesetzt
 und mit Hilfe der Wärme durchstrahlen
 die Fette u. Kohlehydrate mit Wärme
 das Eiweiss - mit Hilfe -
 die Bewegung des Oxygens in den Zellen von der
 Sauerstoffhaftigkeit -

3

E

U, ^ J | t f ^ ^ j L ^ . !

t'

Ji * W % ^
 X *

Protein Körper Eiweissstoffe = rasch zersetzt als Nährstoff

stabil das lebende Eiweiss

Fette: Heizmaterial - Verbrennung =

Kohlehydrate - zum Aufbau nur Glycogen in der Leber

Heizmaterial -

Salze

Wasser 2/3 des Körpers

Chlorophyl Eiweissbildung # der Lebensaether

löst das Eiweiss auf; es wird aus ihm

durch den ehem. Aether herauscoaguhert

und mit Licht und Wärme durchdrungen,

die Fette und Kohlehydrate mit Wärme

das Eiweiss - mit Licht -

die Bewegung des Aethers zu den Zellen von der

Gewebeflüssigkeit -

"wozu? Gewebeflüssigkeit - wechselndes Eiweiss - N

Nfrei

Dosierungen: untere : Stoffw.

„ mittel : Rhythm.

„ hohe : Nerven-Sinnesmensch= die äusseren

Kräfte

Injectionen: die abgeschnittenen Kräfte werden

eingeführt - verjüngend

Einreibungen: Fett -

Die inneren Organe atmen: die Gewebeflüssigkeit

ist Träger des Stoffwechsels -

N die Stoffe, die durch Nahrung

Luft O Wasserdampf eingeführt werden sind

C dann abgelagert -

Die Lunge droht Kopf zu werden: Ich-Ueberwiegen

Man muß entgegenwirken durch Salzeinreibungen

aussen - Hg innen -

)*u i
JW\Mc^*\^* \

Der Stickstoff, der ausgeatmet wird?

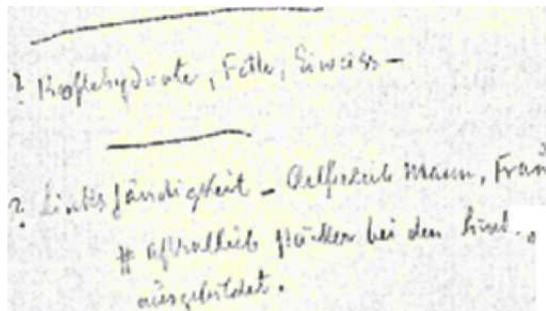
Unterhaltung der Sinnestätigkeit
und der inneren geistigen Tätigkeit
der Organe -

? Phosphor Schwefel : der Umschlag, wenn sie elementisch
werden

? Kohlehydrate, Fette, Eiweiss -

? Linkshändigkeit - Aetherleib Mann, Frau

Astralleib stärker bei den Linkshändern
ausgebildet.



Vollkommenes
Blumenvermögen bei der Periode:
Erlösung der inneren
Tätigkeit des äußeren
Menschen.

^ 1 fc

? Farbsehen bei Vokalen. =

Die innere Einheit des Sinnenfälligen

Volksanschauung

? Blumenverwelken bei der Periode:

Erhöhung der inneren

Tätigkeit des unteren

Menschen.

? Asthma, das durch Verkrampfungen entsteht:

Blutüberfüllung oben, Blutleere

unten -

Kohlensäure Bäder

ζ''

v' *V''ti«

Dr. Schidegger:

Jod - Hg - P - As

Ueber Dr. Rosenbach:

Bekämpfer der mangelhaften

Tatsachensammler. -

1851 - 1888 Breslau - 96 Amt niedergelegt Berlin -

+ 1907

Für Goethes Farbenlehre - Blutbeweg. - Infections-

und Ingestionskrankheiten =

leitender Gedanke: Energetisch-pathologischer Gedanke. -

Giamb.[attista della] Porta = Cohnheim. =

x = d.i.

Reizung

Disposition

Kosm. Energieformen - im Körper zu

gröberen Formen

kosm. Energien während des Schlafes. =

Religion demitoren

Dissergeth =

Von den Toren der Antike

Kosm. Energien während des Schlafes. =

Religion ????

Bioenergetik =

Vor den Toren der Anthrop.

Wurzel
 Wurzel von Gentian (*Gentiana lutea*) = { vom Kopfe
 angezogen.
 (abklo. f. ung.) -
 bitteres Gelfmachts
 partien Gemüß } Nahe Reaktion der vord. Organe
 astral. Anreizung
 zuckerhaltig = Zf. Anreizung
 fettes Öl

anzugend auf die untere Atmungs-
 stärkt den Magen,
 wirkt ~~schon~~ ~~deftig~~ mineralisierend
 hilft Darmperistolen fort
 große Zellen Kontraktion.

Appetitlosigkeit
 Dyspepsie
 Unterleibschmerzen
 Gift, Rheumatismus
 Fieberlauf.
 (Leitungs)

Wurzel der Nelke (*Geum urticarium*) { vom Kopfe
 angezogen.
 (abklo. f. ung.)
 Gelfmark herb-
 aeth. Öl
 Stärkemehl
 Gerbstoff. } Nahe Zf. Anreizung - die
 Nefenungshilfsorgane werden fröh
 in Angriff genommen

anzugend auf unteren
 Nerven = Sinnenapparat.
 dadurch Darmtätigkeit
 anregend

Durchfall
 Schleimfließen des Darmes
 (Leitungs)

Wurzel

Wurzel von Enzian (Gentiana lutea): vom Kopf

(Abkochung)

angezogen

bitterer Geschmack starke Reaction der vord. Organe

starker Geruch astral. Anregung

zuckerhaltig Ich-Anregung

fettes Oel

anregend auf die untere Atmung

stärkt den Magen,

wirkt mineralisierend

schaft Darmparasiten fort

große Dosen Kopfschmerz

Appetitlosigkeit

Dyspepsie

Unterleibstockungen

Gicht, Rheumatismus

ieberfeindlich

treibend

Wurzel der Nelke (Geum urbanicum) vom Kopfe

(Abkochung)

angezogen

Geschmack herb starke Ich-Anregung - die

aeth. Oel Nahrungssubstanzen werden früh

Stärkemehl in Angriff genommen

Gerbstoff

anregend auf unteren

Nerven-Sinnesapparat:

dadurch Darmtätigkeit

anregend

Durchfall

Schleimflüssen des Darmes

ieber-

feindlich

Herz
Nieren
Gefäß

Kraut (Herb.):

Majoran (Majorana Origanum)

rest an
apfeulieb

Aufguss:

erwärmend
Nerven
essentieller Öl
mit Öl
Salze

Hweibstend

wirkt auf
die Atmung
des inneren
vorderen Organe

Kalorfe

Erkältungen
Gefäßverengung

Schwertlilie (Ins germanica):

Wurzelauskochung):	bringt Ich stark in	urintreibend	
widerlicher Geruch	Tätigkeit	purgierend	Wassersucht
bitterer Geschmack			
Harz			
Stärkemehl			
Gerbsäure			

Kraut (Herba):

Majoran (Majorana Origanum)		schweisstreibend	Katarrhe
-----------------------------	--	------------------	----------

Aufguss:

regt an:

erwärmend Geschmack	Astralleib	wirkt auf	Erkältungen
scharf bitterer „		die Atmung	Gebärmutterschwäche
aromatischer Geruch		der inneren	
aeth. Oel		vorderen Organe	
Salze			

Wüsten (Flores):

Holländs Fleider (Sambucus nigra)

Aufguss.

aeth. Oel

Schwebel

regt den Aether-L. (in Wechsellagerung) und dem Apparat an.

wirkt auf die Atmung
des höchsten unteren
Organes.
Hervortreibung
abfördernd.
Wirkung

Katarrh
günstigfalls
Schwefel
Heiligkeit, Wüsten
(Abkühlung!)

Frühjahr

Samen (Semen) Kümmel (Carum carvi)

Aus Kofelz

aeth. Oel

gerühft
Gewürz

Wurfs

Sarkomphier

Kurz

regt stark
das An vom
Kofelz aus

in Klystern
regt unteren
Verdauungsorgan

fördert die
Fähigkeit der
gewebefestigkeit
im Kopf

Magenkrämpfe
Kolik
Wirkung
manche
mit Erfolg

Blüten (Flores):

Hollunder Flieder (Sambucus nigra)

Aufguss
aeth. Oel
Schwefel

regt den Aether-L. (in
Wechselwirkug mit
dem Astralleib an.

wirkt auf die Atmung

Jer oben- hinteren [unteren]
Organe
schweisstreibend
abführend
blutreinigend

Katarrhe
zurückgehaltenes
Schwitzen Frühjahr
Heiserkeit, Husten
(Rheumatismus!)

Samen (Semen) Kümmel (Carum carvi)

Auskochung

aeth. Oel

Gewürzstoff

Wachs

Geruch

Schleimzucker

Harz

regt stark

das Ich an vom

Kopfe aus. -

in Klystieren

reizmildernd

verdauungstärkend

fördert die

Tätigkeit der

Gewebeflüssigkeit

im Kopf

Magenkrämpfe

Kolik

Blähungen

magelnde

Milchabsonderung



» u Vkr(M

wMj** } ^ ^4 « ^

-ff H

i v ^

in July

- 64 i(1 du

IV* H¹ ^/

Blei: Magenschmerzen, Uebelkeit, Erbrechen milchweißer Masse

Puls verlangsamt - Gesicht bleich -

Lippen bläulich, Versagen der Stimme -

Schluchzen; Taubheit -

Lähmung der Unterextremitäten

Verstopfung (seltener Durchfall)

Ohnmächten, Betäubung

Convulsionen

Antidote: schwefelsaures Natron - schwefelsaure Magnesia

Bleikolik - zusammenziehender Schmerz in Nabelgegend

gespannter Unterleib

verlangsamter Puls

angehaltener Stuhlgang

Urinabsonderung verhindert -

Bleikachexie: Resorption von Bleidämpfen Zahnfleisch schiefergrauer

Abmagerung

Saum

Welkwerden der Muskulatur Zähne graublaue

fahles Gesicht

Färbung

Abzehrung

Pb schaltet die vehemente Bildungstätigkeit des

Kopfes ein: dadurch die Gewebeflüssigkeit in

bedenklicher Tätigkeit - verbraucht viel

Blei: es strahlt: Ich - Bildungstätigkeit: imag. - draußen

Zinn: es pendelt: astr. - die inspirierende Tätigkeit - Atmung

Eisen: es rundet: aeth. - die intuitive Tätigkeit - circulat. intuit.

Cuprum: aeth. : Ausscheidetätigkeit im Innern - den Körper

durchsetzend

Hg: astr. : Ausscheidetätigkeit nach dem Innern Wille

Ag: Ich. es ruft vehemente Ausscheidetätigkeit von unten

hervor

nach oben

Ein Salz: es ist so, dass es die

Säuren

Erdenwirkung konserviert

Basen

Salze

Das Metall - es ist der Erde

Säuren neg. electr: sie nehmen auf

am fernsten - es gehört

Basen pos. elektr: sie scheiden

der planet. Sphäre an.

bildend aus

Vj ei;

v^{le}



Fragen

? rationale Atemübungen zur Unterstützung der
Eurythmie -Übungen eu.

Bildung: entbildend: Ag

Absonderung: entziehend: Hg

Befestigung: umhüllend: Cu

? Erkältungen (Katarre): Entstehung: die Sinnestätigkeit
wird in die Atemtätigkeit
geschoben. (Absonderung)

? Milch-Injection bei Blenorhoea. - Heilung: es ist das
Absonderungsproduct gegen
die Absonderung

? homöopath. Mittel. Man hat die pol. Wirkung von oben und
unten zu beachten.

? Muskelkräfte - Knochenkräfte.

? Spektrum bei Geschmack - Geruch.

? Kind durch Schussverletzung viel Blut verloren eu

Deformierung der Gelenke.=

Cu